

# Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



Juni 2009

6. Jahrgang

## ◇ Kalender

- 20./21.06. Hessenschild/Fr.Schmitz-Pokal Vorrunde
- 16.07. Landesfinale Jugend trainiert für Olympia WK II+III beim HTC Stuttgarter Kickers
- 11./12.07. DM Endrunde Herren beim Mannheimer HC
- 22.-30.08. EM Damen und Herren in Amsterdam
- 19./20.09 Hessenschild/Franz-Schmitz-Pokal Endrunden
- 22.-26.09. Bundesfinale JfO in Berlin

## ◇ Nachrichten

**Ulrich Forstner**, langjähriger Landestrainer des WHV/HBW wurde mit zum Abschluss seiner Trainertätigkeit mit dem männlichen U21-Kader Weltmeister. Der HBW gratuliert herzlich.

**Fanny Rinne**, die 251-fache Nationalspielerin kehrt aus der niederländischen Hoofdklasse von HDM Den Haag zum TSV Mannheim Hockey zurück.

**Heike Tapken-Brust** hat bei den Kommunalwahlen den Einzug in den Vaihinger Gemeinderat geschafft und ist ebenfalls in den Kreisrat Ludwigsburg gewählt worden.

**Ehrenamtszuschuss zum Dritten**  
Das Bundesministerium für Finanzen hat im April 2009 an die Landesfinanzbehörden einen Bescheid erlassen, der die Anwendung des §3 nr. 26a Estg „Zahlungen an den ehrenamtlichen Vorstand“ behandelt. Darin wird erläutert, wie die Satzung eines Vereins in Bezug auf die Bezahlung des Vorstandes zu gestalten ist. Den genauen Text gibt es unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)  
Die Frist zur Änderung des Satzung wurde auf den 31.12.2009 verlängert

## Hockeyverband Baden-Württemberg

### Verbandstag 2009

Karlheinz Brust (Vaihingen) führt zwei weitere Jahre den Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW). Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 09. Mai in Gernsbach wurde der seit 2007 amtierende Präsident einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden Volker Krieger (Mannheim) als Vizepräsident



Finanzen, Harry Kroiß (Mannheim) als Vizepräsident Geschäftsführung und Services, Hans-Jürgen Lück (Mössingen) als Vizepräsident Breiten- und Leistungssport sowie Detlef Wönig (Aidlingen) als Vizepräsident Spielbetrieb in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt.

Auch der unterhalb des Präsidiums angesiedelte Vorstand mit Hannelore Eckl (Bietigheim) für die Öffentlichkeitsarbeit, Daniel Gruss (Bad Mergentheim) für das Schiedsrichterwesen und Herbert Reck (Ulm) für das Schulhockey wurde einstimmig wiedergewählt. Als Kassenprüfer fungieren künftig Jakob Trefz (Heidelberg) und Hans-Jakob Kock (Bietigheim). Das Verbandsschiedsgericht mit Klaus Bronner (Vaihingen) als Vorsitzendem sowie Bernd Frauenfeld (Heidelberg) und Armin Zehrtisch (Konstanz) als Stellvertreter wird bis zum 30. Juni kommissarisch im Amt bleiben, bis zu diesem Zeitpunkt wird das Präsidium Vorschläge sondieren und ab 1. Juli ein neues Verbandsschiedsgericht präsentieren. Einstimmigkeit herrschte dann auch bei der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2009 und 2010.

Der Präsident des HBW, mit derzeit 8438 Mitgliedern in 41 Mitgliedsvereinen – allerdings waren nur 15 Vereine ! beim Verbandstag anwesend - weiterhin drittstärkster Landesverband im Deutschen Hockey-Bund (DHB), gestand ein, „dass in den vergangenen zwei Jahren nicht alles so reibungslos verlaufen ist, wie wir uns das eigentlich vorgestellt hatten“. Baustellen seien dabei der Bereich Marketing und das Schiedsrichterwesen. In letzterem Fall machte Gruss als Verantwortlicher für das Schiriwesen deutlich, „dass die Grundausbildung der Schiedsrichter in den Vereinen geleistet werden muss“ und Versäumnisse der Vereine künftig entsprechend finanziell sanktioniert würden. Man werde, so Brust weiter, die 2007 gesteckten Ziele weiterverfolgen. So soll weiterhin versucht werden, die Landestrainerstelle im weiblichen Bereich künftig über Landesmittelmittel finanzieren zu können. Erfreulich sei, dass es in Tuttlingen Bestrebungen gebe, einen Verein zu gründen. Und die Vertreter von der FT Freiburg und dem HC in der TSG Heilbronn informierten, dass es bei ihnen in Kürze jeweils einen Kunstrasenplatz geben werde.

Zum ersten Mal bot der HBW anlässlich eines Verbandstages zwei Impulsreferate an. Björn Ahsbahr, Geschäftsführer des Landes Ausschusses zur Förderung des Leistungssports (LAL), und DHB-Sportdirektor Rainer Mittel sprachen zur Thematik „Leistungssport unter geänderten Rahmenbedingungen“. Ahsbahr machte dabei dem HBW Hoffnung, dass er angesichts der positiven Ergebnisse im Jugendbereich in jüngster Vergangenheit die Chance haben, aus der bisher untersten Förderstufe IV aufzurücken und somit mehr Zuschüsse als die bisher vom Landessportverband (LSV) gezahlten 85 000 Euro jährlich erhalten könne. Vielleicht könne ja auch in Mannheim ein so genannter Schwerpunktstützpunkt entstehen, was automatisch eine höhere Förderung nach sich ziehe. Mittel wiederum kündigte für den DHB angesichts zunehmender Professionalisierung der Sportart Hockey eine verstärkte Trainerausbildung unter Berücksichtigung von Individualtrainern an. Überdichtung von Kunstrasenplätzen sei ebenso ein Thema wie die Nutzung von Infrastrukturen angesichts der G8-Schulbildung. Darüber hinaus gelte es den Hochleistungssport im Rahmen der universitären Ausbildung zu fördern, die Bundeswehr nehme da mit ihrer Hochschule und der Bevorzugung von Spitzensportlern bereits eine Vorreiterrolle ein. Der DHB unterstütze aber auch zukunftsweisende Projekte wie die geplante Einrichtung eines Internats „nach Hockeywerten“ durch den Mannheimer HC.

Kein Verbandstag ohne Ehrungen. Wegen ihrer langjährigen Verdienste um den Hockeysport wurden Armin Böck und Michael Beck (beide vom Gastgeber HC Gernsbach) von HBW-Ehrenpräsident Herbert Martin mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Zu Beginn des Verbandstages hatte die Versammlung der verstorbenen Werner Reutter (Bietigheimer THC), Klaus-Dieter Zürn (VfB Stuttgart) und Rudi Kranich (HC Ludwigsburg) gedacht.

Texte leo, Foto hec



Höhepunkt des Verbandstages war sicherlich die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes (Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland) an den früheren Präsidenten des Deutschen Hockey-Bundes (1999-2005) und heutigen Vorsitzenden des für strategische Beratung und Kompetenz zuständigen Kuratoriums des Deutschen Hockey-Bundes, Dr. Christoph Wüterich (Stuttgart), durch Kultusminister Helmut Rau. In seiner launigen Rede würdigte der Minister trotz Stimmbänderentzündung das umfangreiche Engagement des 57-jährigen Jugend- und Juniorennationalspielers, der heute noch in der „Dritten“ des HTC Stuttgarter Kickers den Schläger schwingt. „Denn ohne ehrenamtlichen Einsatz können wir trotz aller Professionalität nichts bewegen“.



Harmonischer Start ins Jubiläumsjahr  
Rückblick auf den 31. Ordentlichen Bundestag  
in Leipzig 2009

**Einen harmonischen Start in das 100. Jubiläumsjahr des Deutschen Hockey-Bundes bescherten die versammelten Vereins- und Verbandsvertreter der DHB-Führung am letzten Wochenende in Leipzig. Ohne Gegenstimme oder Enthaltung (hockey.de berichtete bereits) wurden alle Präsidiumsvertreter in ihrem Amt bestätigt. Gut gefüllt war der Sitzungssaal im Leipziger Rathaus. Oberbürgermeister Burkhard Jung begrüßte persönlich die Delegierten aus ganz Deutschland.**

Insgesamt war dieser Bundestag sicher einer der harmonischsten und konstruktivsten – was sich auch schon in den sehr intensiv geführten Workshops und dem lockeren Empfang am Freitag in der Leipziger Moritzbastei andeutete. Von der Geschäftsstelle – federführend von Wibke Weisel – war die Mitgliederversammlung in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und dem ATV Leipzig als gemeinsamen Gastgebern exzellent vorbereitet. Lediglich in der Zählweise der Bundestage könnte in Zukunft eine Änderung ins Haus stehen. Dr. Günther Conradi mahnte an, dass auch die 18 Bundestage von 1910 bis 1933 mitgezählt werden müssten, so dass diese Versammlung in Leipzig der 49. und nicht der 31. Bundestag gewesen wäre. Somit stünde 2011 ein weiteres Jubiläum auf dem Plan – der 50. Bundestag des DHB...

### Impressum

Herausgeber: Hockeyverband  
Baden-Württemberg (HBW),  
Postfach 810211, 70519 Stuttgart,  
[hockeyhbw.gs@t-online.de](mailto:hockeyhbw.gs@t-online.de)  
Präsident Karlheinz Brust  
Layout: Referat  
Öffentlichkeitsarbeit Hannelore  
Eckl, Sucystraße 24,  
74321 Bietigheim-Bissingen, Fon  
07142-779259, Fax 07142-779260  
[h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de](mailto:h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de)

Texte+ Fotos soweit nicht namentlich  
gekennzeichnet, wurden von der  
HBW- Homepage übernommen...

Nächste Ausgabe September 2009

Beim DHB-Bundestag in Leipzig war der HBW durch Karlheinz Brust Ehrenmitglied Gerhard Hummler, Ulrike Schmidt (Stv. Jugendwartin), Heike Tapken-Brust, Uli Mayer, Werner Hofmann und Hannelore Eckl vertreten.

Die Delegation trat nur beim Antrag einmal ins Rampelicht. Gegen Ende des Bundestages wurde die Aufstockung der 1. Bundesliga Damen von den Delegierten in Wortbeiträgen sehr unterschiedlich bewertet, wobei HHV-Präsident Ingo Heidebrecht vor allem für die Hamburger Erstligisten dagegen sprach. Befürworter fand die Erweiterung in West- und Süddeutschland, MSC-Präsidentin Hella Kämper und HBW-Präsident Karl-Heinz Brust sprachen dafür. Die Abstimmung verlief am Ende dann doch recht eindeutig für den vom Mannheimer HC eingebrachten Antrag.

Am Freitagnachmittag besuchten die HBW-Delegierten ihren Neigungen entsprechen, die angebotenen Workshops. Besonderes Augenmerk ist nach Ansicht von HBW-Präsident Brust künftig auf die das „Doping“ zu richten.

**Für jedes Kadermitglied (Land und Bund) ist es unerlässlich zu wissen, dass auch einfache Schnupfenmittel Substanzen enthalten können, die auf der Liste der NADA (Nationale Doping Agentur) stehen.**

Listen der erlaubten und verbotenen Medikamente finden sich unter [www.nada-bonn.de/download/Listen](http://www.nada-bonn.de/download/Listen).

Die Deutsche Sportjugend hat eine Broschüre zum Thema Doping herausgegeben. „Sport ohne Doping gibt es kostenlos unter [www.dsj.de/downloads/Publikationen/SportohneDoping.pdf](http://www.dsj.de/downloads/Publikationen/SportohneDoping.pdf)

### **DHB Nachwuchskader: Erfolgreiche Einsätze der HBW-Akteure**

Überaus erfolgreich kehrten Hockey-Nachwuchstalente des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) von ihren Einsätzen über die Pfingsttage im jeweiligen Nationalteam des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) zurück. So gewann die 18-Jährige

Laura Keibel (TSV Mannheim Hockey) mit der U 21 durch einen 4:2 Endspielerfolg nach Siebenmeterschießen gegen die A-Nationalmannschaft Belgiens - nach regulärer Spielzeit und der anschließenden Verlängerung hatte es 0:0 gestanden - das Turnier im französischen Lisieux. In den Gruppenspielen hatte es ein 1:1 gegen den gleichen Gegner sowie jeweils Erfolge gegen die A-Nationalteams von Schottland (1:0) und Frankreich (4:0) gegeben, wobei Keibel einen Treffer beisteuerte.

Turniersieger wurden auch die drei jeweils 16-jährigen Lennard Gehrman, Paul Zmyslony (beide HTC Stuttgarter Kickers) und Raphael Schmidt (HC Ludwigsburg), die beim traditionellen U 16-Turnier auf der Anlage des Mannheimer HC am Feudenheimer Neckarplatt (Belgien), Polen und im letzten Spiel die bis dahin ebenfalls verlustpunktlosen Niederländer bezwangen. Gehrman traf bei seiner Länderspielpremiere gleich dreimal, Zmyslony war einmal erfolgreich. Das weibliche U 16-Team mit den vier MHC'lerinnen Anissa Korth, Sabine Knüpfer, Antje Rink und Lina Rönsch - die beiden letzteren feierten dabei ihre internationale Feuertaufe - wurde ebenfalls in Mannheim -Zweiter hinter den dominierenden Niederländerinnen. Zwei Siege gegen Belgien sowie 2 Niederlagen gegen die Niederlande lauteten die einzelnen Ergebnisse, Anissa Korth wurde am Ende der dreitägigen Veranstaltung als beste Mittelfeldspielerin in ein Allstar-Team berufen und ausgezeichnet.

Der 19-jährige Patrick Hablawetz sowie der zwei Jahre jüngere Danny Nguyen (beide Mannheimer HC) spielten mit der U 21 in Köln gegen Belgien sowie in Venlo zweimal gegen die Niederlande, wobei Hablawetz einen Treffer erzielte. Der 16-jährige Christopher Held (MHC) sowie der zwei Jahre ältere Timm Haase (HTC) waren bei den Erfolgen der U 18 unter Regie des Mannheimer Bundestrainers Andreas Höppner in Neunkirchen gegen Frankreich im Einsatz, Haase gelang bei seiner Länderspielpremiere ein Treffer. leo

### **Ehrung**



In Vertretung von Ministerpräsident Günther Oettinger hat anlässlich eines Empfangs im Schloss in Stuttgart Staatssekretär Georg Wacker die Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften der Senioren im Jahr 2008 ausgezeichnet. Mit Frank Brade (Silber- und Bronzemedaille bei der EM und WM der Ü 65), Helmut Isenbart (Bronzemedaille der WM Ü 65), Karlheinz Koch und Klaus Ristow (Goldmedaille EM Ü 70) alle vom Mannheimer HC, Volker Janik (Bronzemedaille WM und EM Ü 60) von der TSG Rohrbach sowie Kurt Layer (Bronzemedaille WM ü 60) vom HC Heidelberg, Dr. Bernd Leiber (Bronzemedaille WM und EM Ü 60), Dr. Hugo Stinnes (Silber- und Bronzemedaille Ü 65) beide vom HTC Stuttgarter Kickers, Ernst Brechtel (Goldmedaille EM Ü 70) vom SSV Ulm, Eckhard Manzke (Silber- und Bronzemedaille EM und WM) vom HC Lahr sowie Ulrich Picker (Goldmedaille EM) vom HC Konstanz wurden auch elf Hockey-Aktive vom Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW) geehrt.

I Bildunterschrift: Die Geehrten des HBW, auf dem Bild nicht vertreten sind Dr. Bernd Leiber und Ulrich Picker. Foto: privat, Text: leo

## Großer Erfolg für den Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW)

Sowohl das weibliche als auch das männliche U 16-Team (Jahrgänge 1993 und jünger) haben sich bei der Vorrunde des Länderpokalwettbewerbs des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) in Köln mit Platz drei bzw. Platz vier unter jeweils acht teilnehmenden Mannschaften für die Endrunde der sechs besten Mannschaften Deutschlands qualifiziert.

Dabei lief es für das von Matthias Becher (Mannheim) trainierte Mädchenteam, das mit Lea Goerd, Nadine Kanler, Sabine Knüpfer (4 Tore), Anissa Korth (2), Celine Marquet, Cécile Pieper, Antje Rink, Lina Rönsch, Lisa Schneider, Michèle Statmüller, Laura Überbacher, Julia Winter (alle Mannheimer HC) sowie Nawa Arif, Beatrice Dechant, Lara Dodd, Sara Netzer, Lara Rogal und Olivia Ulrich (1) alle vom TSV Mannheim Hockey ausschließlich mit Nachwuchstalenten aus der Quadratestadt antrat, gar nicht so gut begonnen. Nach einem 1:1 gegen Hessen wurden gegen den späteren Sieger West mit 1:5 verloren. Doch mit Erfolgen über Hamburg (2:1) und Rheinland-Pfalz/Saar (3:0) wurde die Qualifikation dann noch sicher erreicht. „Wir können zwar sicherlich noch besser spielen, aber ich bin letztlich sehr stolz auf die Mädels und die gezeigte Leistung“, kommentierte Becher das Ergebnis. Ähnlich euphorisch zeigte sich Landestrainer Marc Haller (Stuttgart) bei den Jungen, für die Maximilian Baumgardt (2), Lennard Gehrmann, Paul Horlacher, Kalle Karänke, Johannes Laich, Nicolas Rosenmayer, Joachim Wedel (3), Paul Zmyslony (5) alle vom HTC Stuttgarter Kickers, Felix Mayer, Raphael Schmidt (2), Maximilian Schmidt-Holthausen, Tobias Weißer (alle HC Ludwigsburg), Lucas Großsteinbeck, Marc-Joshua Kuster (beide Mannheimer HC), Patrick Kölle, Clemes Ulrich (beide SSV Ulm) und Sebastian Kranz (SV Böblingen) im Einsatz waren. „Das waren durchweg sehr enge Begegnungen auf äußerst hohem Niveau, in denen wir uns bestens präsentiert haben“, urteilte Haller

nach den Spielen gegen Berlin (5:3), den späteren Sieger Hessen (4:5) und West (1:0). Die abschließende 2:7 Niederlage gegen Rheinland-Pfalz/Saar fiel da nicht mehr ins Gewicht, weil man sich bereits zuvor den letzten Qualifikationsplatz für die Endrunde gesichert hatte. Nette Anekdote am Rande: Weil der etatmäßige Co-Trainer Andi Sauck kurz vor der Abreise krankheitsbedingt passen musste, sprang der frühere Bundesligaspieler des HTC Stuttgarter Kickers, Max Wüterich (Crefelder HTC), spontan zwei Tage lang ein und machte seine Sache nicht nur nach Auskunft von Haller prima. Heimat verbindet eben... (leo)



## TSG Heilbronn – Hockey

Die Hockeyabteilung der TSG Heilbronn umfasst mittlerweile 130 Mitglieder. Mit einem eigenen Kunstrasenplatz will die Hockeyabteilung endlich in der Liga mitspielen können. Erste Abbrucharbeiten haben die TSGler in Eigenregie vollbracht (Foto-Bautrupps am 16. Mai). Dabei gab es kleinere bis größere Blessuren, jedoch haben die gesponserten Kuchen und Bratwürste alles schnell wieder vergessen lassen.

Die Abteilungsgründung geht auf eine Initiative von Daniela Bamberg zurück. Daniela Bamberg ist von dem Virus Hockey durch ihre Eltern infiziert worden, sie war in der Jugend A Mitglied in der badischen Auswahlmannschaft, hat für den DHB mehrere Länderspiele bestritten, spielte während ihrer Ausbildungszeit beim Münchner SC, bevor sie aus beruflichen Gründen zurück nach Konstanz ging. Hier hat sie in den 90iger Jahren sehr erfolgreich im HC Konstanz Kinder und Jugendliche an den Hockeysport herangeführt.

Dann ist sie der Liebe wegen ins Unterland nach Heilbronn gezogen. Sobald ihr Sohn einen Hockeystock in der Hand führen konnte, erwachte die alte Leidenschaft erneut und mit viel Gefühl und Engagement hat sie Kinder und deren Eltern für den Hockeysport begeistern können, was letztlich zur Gründung der Hockeyabteilung und jetzt zu dem Projekt Kunstrasenplatz führte.

Sie selber sagt, dass es ihr sehr viel Spaß und Freude bereitet habe, in Heilbronn eine Hockeyabteilung aufbauen zu können. Sie hat sich dabei am Trainingskonzept von Bernhard Peters orientiert und bei Marc Haller Ratschläge eingeholt und gibt jetzt ihre Erfahrungen an die Trainer weiter. Ihre Philosophie dabei ist sportliche Qualität bei kindgerechter Anwendung der Trainingsinhalte.

hec

## Schuss.Punkt

Seit Montag 22. Juni wird in Heilbronn offiziell gebaut. Wer die Hockeyabteilung der TSG unterstützen möchte, kann dies mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer m<sup>2</sup> Hockeyplatz tun, zum Preis von je 50,00 Euro.

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Heilbronn, Kto Nr. 12960619, BLZ 62050000 Stichwort Kunstrasen

Weitere Infos unter [www.hockey-tsg-heilbronn.de](http://www.hockey-tsg-heilbronn.de)